

**Zeitschrift:** Pestalozzi-Kalender  
**Band:** 28 (1935)  
**Heft:** [1]: Schülerinnen  
  
**Rubrik:** Dem Meere Abgerungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

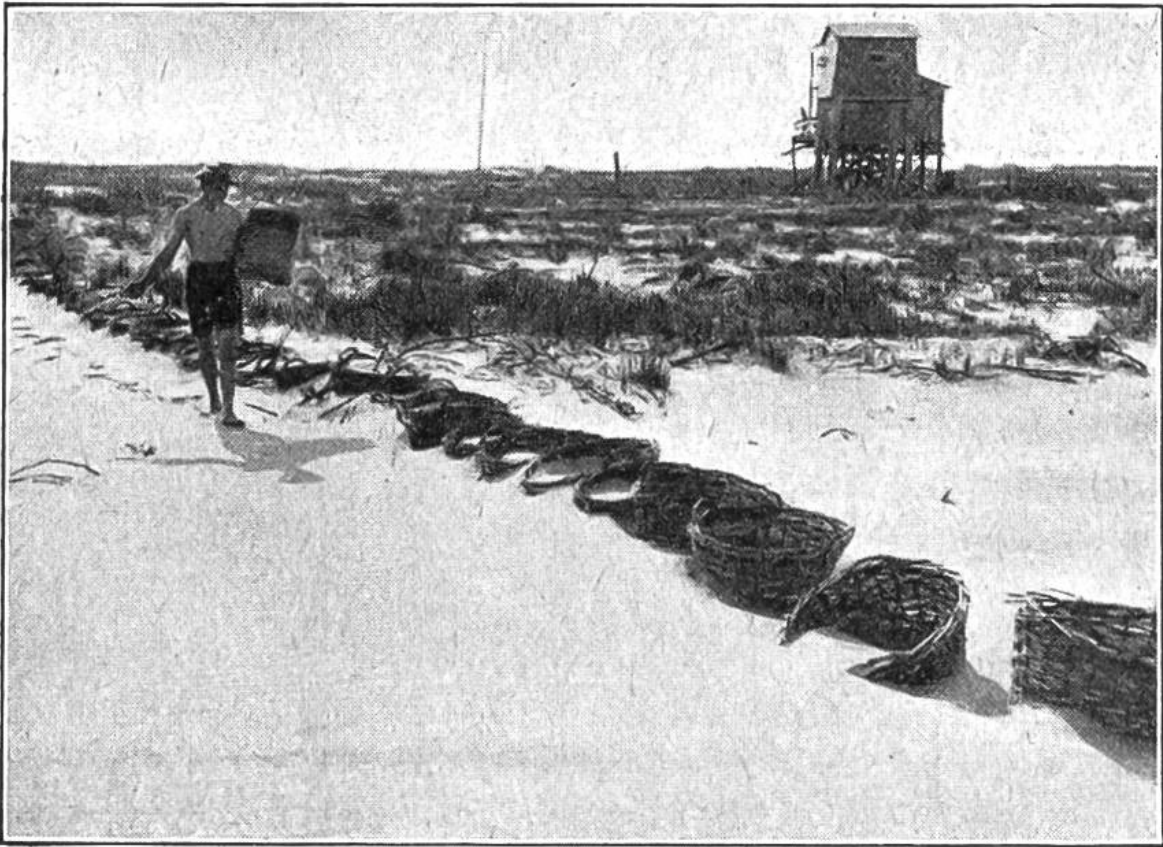
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Eine Sandbank wird zur Insel, indem man den Flugsand festhält mit Körben und durch Bepflanzung.

## DEM MEERE ABGERUNGEN.

Zwischen dem Land und dem Meer tobt ein Kampf, der nie zur Ruhe kommt. Das Meer sucht immer mehr Boden zu gewinnen. Die Küstenbewohner aber möchten das Meer zurückdämmen und Land gewinnen. So haben die Holländer im Laufe von Jahrhunderten ein schönes Stück Land dem Meere abgerungen. In der Nordsee sucht man nun neuerdings Sandbänke, die während der Flut über den Wasserspiegel empor tauchen, zu Inseln „wachsen“ zu lassen. Das geschieht durch Festhalten des vom Winde hergewehten Flugsandes mit Korbgeflecht und allerhand angeschwemmtem Strandgut. Wird der Boden erst einmal nicht mehr überflutet, dann wird Hafer angesät. Auf solchen neugewonnenen Inseln sollen Strandbäder und Bauten für Kurgäste errichtet werden.